

Westmead Ace- ein persönlicher Rückblick auf eine tolle Rennkarriere

Westmead Ace kam im Frühjahr 2010 zu uns. Die Freude über die erfolgreich verlaufenen Kaufverhandlungen mit Nick Savva und Bob Morton war groß- noch größer aber war die Vorfreude auf einen tollen Rennhund mit sensationellem Pedigree, ist er doch Halbbruder zu solch legendären Hunden wie den beiden Englischen Derbysiegern Westmead Hawk und Westmead Lord und Sohn der legendären Mega Delight und des Top-Vererbers Toms the Best! Ace war in England an zwei Gruppe 1- Siegen nur knapp vorbeigeschrammt und schien nach überstandener Sprunggelenksfraktur und im Alter von über drei Jahren besser denn je.

Sein Laufstil mit meist schlechtem Start und starkem Finish machte ihn anfällig für das Gedränge der ersten Kurve, in einem freien Lauf jedoch gab es kein Halten. So war die Enttäuschung über den verpassten Sieg der Continental Classics zuerst groß. Als wir dann aber Bestätigung hatten, dass er einen heftigen Muskelfaserriss in der Schulter erlitten hatte, entschuldigte das seine Leistung . Es zwang uns jedoch zu einer langen Trainingspause mitten in der Saison. So kam Ace im August mit einem Minimum an Vorbereitung zur EM nach Simrishamn und musste seinem Stallgefährten Mick den Vortritt lassen. Ein paar Wochen später und mit ein paar mehr Läufen in den Beinen schlug dann seine große Stunde. In der Regenschlacht von Rabapatona gewann er das European Derby mit einem Lauf aus letzter Position an der ersten Kurve zu einem knappen, aber verdienten Sieg. Das Jahr 2011 war leider geprägt durch kleinere und größere Verletzungen, sodass er nicht mehr an seine Erfolge anknüpfen konnte.

Wir freuen uns jetzt dafür auf seine Nachkommen aus den ersten zwei Würfen und hoffen, dass der eine oder andere dem großen Namen des Vaters gerecht wird. Im Verhalten sind sie dem alten Herrn auf jeden Fall mal zum Verwechseln ähnlich!

